

Aarau, 26. September 2021

Medienmitteilung

Liberal gewinnt! Erfolgreicher Wahl- und Abstimmungstag für die FDP FDP Aargau erfreut über Abstimmungsergebnisse und zahlreiche Erfolge bei Gemeindewahlen

Die Schweizer und die Aargauer Stimmbevölkerung haben heute ein Ausrufezeichen für liberale Politik gesetzt. Die trügerische 99 Prozent-Initiative aus der sozialistischen Mottenkiste wurde klar abgelehnt, ein deutliches Bekenntnis zu einem wettbewerbsfähigen Standort Schweiz und ein NEIN zur Schröpfung von Mittelstand und Unternehmen. Angenommen wurde hingegen die «Ehe für alle», womit der Weg geebnet ist für ein zeitgemässes Gesellschaftsrecht. Die FDP Aargau ist sehr erfreut über diese klaren Signale für einen wirtschafts- und gesellschaftsliberalen Kanton und Bund. Der erfreuliche Abstimmungs- und Wahlsonntag wird vervollständigt mit der Wahl von zahlreichen FDP-Kandidierenden bei den Gemeinde- und Stadtwahlen im ganzen Kanton. Der heutige Tag zeigt: Die FDP ist am Puls der Zeit und bereit für die anstehenden politischen Herausforderungen – inhaltlich und personell!

Mit dem Bekenntnis für liberale Lösungen und gegen sozialistische Umverteilungsübungen hat das Schweizer Stimmvolk einmal mehr Weitsicht bewiesen. Massnahmen, wie sie von der Juso-Initiative gefordert wurden, dienen niemandem ausser einem aufgeblähten Staatsapparat, der zulasten von Bevölkerung, Unternehmen und persönlicher Freiheit geht. Dies widerspricht in jeder Weise den Grundwerten der FDP, die sich entsprechend entschlossen gegen die Initiative gestellt hat.

Für eine moderne und offene Gesellschaft: Ja zur «Ehe für alle»

Mit dem Ja zur «Ehe für alle» wird gesellschaftspolitisch ein richtiger und wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht. Auch gleichgeschlechtliche Paare sollen die Möglichkeit haben, sich rechtlich abzusichern. Liebe ist nicht abhängig von Geschlecht oder sexueller Ausrichtung und die Ehe soll es auch nicht sein. Paare, die ihr Leben längerfristig gemeinsam verbringen wollen, sollten rechtliche Aspekte auch gemeinsam regeln können. Die Ehe ermöglicht das. Die soziale Absicherung stellt neben der Liebe den Hauptgrund für die Eheschliessung dar. Jedes Paar kann künftig selbstbestimmt entscheiden, ob und wie es seine Partnerschaft rechtlich regeln will.

Gemeindewahlen: FDP personell sehr gut aufgestellt

Bei den Kommunalwahlen konnte die FDP am heutigen Sonntag zahlreiche Erfolge im ganzen Kanton verbuchen. So wurde beispielsweise Hanspeter Hilfiker als Stadtpräsident von Aarau souverän wiedergewählt, ebenso wie die vier jüngsten Gemeindeammänner des Kantons, die allesamt freisinnig sind: Lukas Spirgi (Leutwil), Jeanine Glarner (Möriken-Wildegg), Bruno Tüscher (Münchwilen) und Adrian Schoop (Turgi). In den Städten Aarau und Lenzburg konnten – wie zuvor schon in Rheinfelden – die freisinnigen Doppelvertretungen im Stadtrat gesichert werden, in Lenzburg mit dem 33jährigen Andreas Schmid als neuem Vizeammann. In Reinach verteidigt die FDP den Gemeinderatssitz des zurücktretenden Martin Heiz mit dem 31jährigen Philipp Härri souverän. In Döttingen schafft Claudia Hauser, Vizepräsidentin der FDP Aargau, den Einzug in den Gemeinderat. In zahlreichen weiteren Gemeinden in allen Bezirken wurden Freisinnige als Mitglieder des Gemeinderats, Gemeindeammann und Vizeammann neu oder wiedergewählt.

Sabina Freiermuth, Grossrätin, Parteipräsidentin: *«Heute ist ein sehr erfreulicher für die FDP Aargau. Die Abstimmungsergebnisse bestärken uns in unserer klaren wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Ausrichtung. Wir werden weiterhin entschlossen in diese Richtung arbeiten. Die Wahl von zahlreichen Freisinnigen aus allen Altersgruppen in Gemeindeämter im ganzen Kanton – viele mit Top-Resultaten – zeigt eindrücklich, wie stark die FDP in der Aargauer Milizpolitik verankert ist. Die FDP ist die einzige bürgerliche Kraft, die in den Städten wie auf dem Land verankert ist. Herzliche Gratulation allen Gewählten und viel Freude bei den bevorstehenden Herausforderungen und ihrem Engagement für eine zukunftsgerichtete Politik im Aargau! All denjenigen, für die es heute nicht gereicht mit der Wahl möchte ich sagen "Kopf hoch" und ebenfalls ein grosses Dankeschön für die Bereitschaft für ein öffentliches Engagement.»*

Weitere Auskünfte:

Sabina Freiermuth, Grossrätin, Parteipräsidentin, Tel. 079 333 51 78
Stefan Huwyler Grossrat, Geschäftsführer, Tel 076 527 17 28